

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 100. Sonnabend, den 10. April 1830.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Verhältnisse machen es nothwendig, von nächstkünftiger Ostermesse 1830 an, wo das mit bereits der Anfang gemacht werden soll, einem Theile der Buden und Stände, während der hiesigen Messen, andere Plätze zum Feilhalten anzuweisen.

Damit nun alle hiesigen und auswärtigen, während der Messen hier feilhaltenden Verkäufer, denen von und mit der Ostermesse 1830 an, Statt der zeitherigen, andere Verkaufsplätze bestimmt sind, davon Kenntniß nehmen, nach Befinden ihre etwa nöthigen Einrichtungen darnach treffen, und zu Vermeidung aller Hemmung und Störung, mit den feilzuhaltenden Verkaufsgegenständen sich sofort auf die ihnen bestimmten Plätze begeben können, wird hiermit Folgendes bekannt gemacht:

Von und mit der Ostermesse 1830 an erhalten ihre Plätze zum Feilhalten

- 1) die Fischler insgesamt, hiesige und fremde, auf dem neuen Kirchhofe;
- 2) die Zwirnhändler, deren Buden zeither auf dem alten Neumarkte stunden, auf dem Nicolai-Kirchhofe;
- 3) die fremden Seifensieder und die mit Nägeln Handelnden, am Thomaskirchhofe und dem sogenannten Sacke, von dem Hause Nr. 105 an, so, daß die Seite nach der Thomaskirche zu, völlig und durchaus frei bleibt;
- 4) die sämtlichen Leinwandhändler und die mit Stärke Handelnden, auf der Seite des Thomaskirchhofes, wo das Thomas-Schulgebäude sich befindet, jedoch so, daß die Budenlinie von der Burgstraßenecke bis an die große Kirchthüre gehet, die Archidiaconats-Wohnung aber von Buden ganz frei bleibt, so wie auch auf der Seite des Thomaskirchhofes nach dem Amthause zu, Buden nicht aufgestellt werden sollen;
- 5) sämtliche Schuhmacherbuden, einheimische sowohl als fremde, welche zeither vor dem Grimma'schen Thore stunden, werden vor dem Petersthore auf dem Plage, wo zeither während der Michaelis-Messen der Aepfelmarkt gehalten wurde, aufgestellt;
- 6) die andern zeither vor dem Grimma'schen Thore befindlich gewesenen Buden werden an der Esplanade dem Petersthore gegenüber aufgestellt;
- 7) die Obsthändler sollen während der Michaelis-Messen auf dem Plage hinter der Esplanade, der Hauptwache gegenüber, feilhalten;
- 8) die Dorfbäcker auf dem alten Neumarkte, von der Grimma'schen Gasse an;
- 9) die Kohlgärtner, die Gärtner, die Grünhändler, die Händler mit Geflügel, die Butter-Verkäufer, auch überhaupt der ganze Victualien- und Bauermarkt, sollen im Grimma'schen

Zwinger, und zwar vom Grimma'schen Thore an, wo die Koblgärtner den Anfang zu machen haben, nach dem Bürgerschulen-Gebäude hin, und auf einem Theile des Schulhofes, dann zur Bürgerschulen-Pforte herein, auf dem Sperlingsberge, so wie dem alten Neumarkte links von besagter Pforte aus bis an das Gewandgäßchen und in dem Gewandgäßchen, ferner auf einer Seite des Stadtpfeisergäßchens und dem neuen Neumarkte bis zum Pelikan, endlich bei dem Marstallgebäude vorbei auf dem Peters-Kirchhofe, aufgestellt werden.

Diesen Bestimmungen gemäß hat Jeder, den es angeht, seine Einrichtung zu treffen, auch, da nöthig, bei dem Ober- und Unter-Marktvoigt sich weiter zu erkundigen, so wie zugleich hiermit bekannt gemacht wird, daß Herr Stadt-Hauptmann Schwägrichen die ihm übertragene Ober-Aufsicht über das gesammte hiesige Messbuden-Wesen insbesondere übernommen hat.  
Leipzig, am 27. Januar 1830. Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

### Für Botaniker

und namentlich für die zahlreichen Freunde der Pflanzenwelt von Leipzig erschien gerade zu rechter Zeit, in dem Augenblicke, wo die Kinder des Frühlings alle Tage in größerer Fülle erblühen, eine

„Flora der phanerogamischen Gewächse der Umgegend von Leipzig, von Gust. Theod. Rieth und Hermann Eberhard Friedrich Richter, Vacc. der Medizin, mit einem Vorworte v. H. L. Reichenbach, königl. sächs. Hofrath, Doct. d. Phil., Medizin und Chirurgie, 1c. 1c. Leipzig 1830, bei Fr. Hofmeister, XXIV, 816 S.“

Durch Druck und Papier vorzüglich ausgestattet, zeichnet sich dieselbe noch durch eine Karte von Leipzigs Umgegend aus, die dem Botaniker nach allen Seiten fünf Meilen weit und auch wohl noch darüber alle Bäche, Flüsse, Wege, Gehölze und Dörfer zeigt. In Leipzig ist die Zahl der Naturfreunde ungemein groß. Einheimische aus allen Ständen, Fremde, die hier den Wissenschaften leben, gebildete Frauen und Jungfrauen wetteifern

oft mit einander, wer eine Pflanze zuerst findet, die dem Orte und der Zeit nach der mütterlichen Erde entkeimt seyn kann. Die Gegend von Leipzig bietet solcher Vorliebe die Hand. Bis an die Pforte der Vorstadt breitet sich dort ein Eichenwald und hier die ärgste Flur aus. In wenig Minuten ist der Freund der Natur in ihrer Mitte, und eine Stunde Weges, ein halber Tag führt ihn zu neuen Schätzen. Noch fehlte es aber an einem treuen Begleiter zu diesem. Was früher in der Art versucht war, genügte bei den großen Fortschritten und Entdeckungen, den neuen Ansichten, keinem, selbst noch so billigen Ansprüche mehr. Um so willkommener ist diese mit der lobenswerthesten Gewissenhaftigkeit durchgeführte Flora, in der keine Pflanze eine Stelle fand, die nicht ihren Herren Verfassern vor Augen kam, und in ihren Sammlungen niedergelegt ist. So sind 1123 Pflanzen darin aufgeführt; dem Freunde der Natur aber ist damit ein Leitfaden gegeben worden, mit dem beginnenden Frühlinge die Kinder desselben, so wie sie hervorkommen, aufzusuchen, und ohne Mühe zu finden.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am ersten Ofter-Feiertage predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,  
Mitt. • M. Klinkhardt,  
Wesp. • D. Goldhorn;  
zu St. Nicolai: Früh • M. Kübel,  
Mitt. • Herfurth,  
Wesp. • D. Bauer;  
in der Neukirche: Früh • M. Ebsner,  
Wesp. • M. Kris;  
zu St. Petri: Früh • M. Wolf,  
Wesp. • M. Lep;  
zu St. Pauli: Früh • M. Otto,  
Wesp. • M. Lasch;  
zu St. Johannis: Früh • M. Höffner;  
zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,  
Wesp. • Brohm;  
zu St. Jacob: Früh • M. Adler;  
Katechese in der Freischule: Hr. Portius;  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas,  
Communion,  
Wesp. Betstunde;  
in der kathol. Kirche: Hr. V. Hanke, königl.  
Kaplan.

Am zweiten Feiertage predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,  
Mittag • M. Siegel,  
Wesp. • M. Klinkhardt;  
zu St. Nicolai: Früh • M. Simon,  
Wesp. • M. Nabe;  
in der Neukirche: Früh • M. Ebsner,  
Wesp. • Chemnitz;  
zu St. Petri: Früh • M. Nabe,  
Wesp. • M. Wolbeding;  
zu St. Pauli: Früh • D. Hahn,  
Wesp. • M. Schramm;  
zu St. Johannis: Früh • M. Wünsch;  
zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,  
Wesp. • M. Hänfel;  
zu St. Jacob: Früh • Rudolph;

Katech. in der Freischule: Hr. Prof. Plato;  
in der kathol. Kirche: Hr. J. Müller, Pfarrer;  
reformirte Gemeinde: = Pastor Hirzel.

Am dritten Feiertage predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Wesp. • M. Siegel;  
zu St. Nicolai: Früh • D. Bauer,  
Mitt. • M. Reichenbach,  
Wesp. • Cand. Menzen;  
in der Neukirche: Früh • M. Kris,  
Wesp. • Engelmann;  
zu St. Petri: Früh • M. Wolf,  
Wesp. • M. Plas;  
zu St. Pauli: Früh • M. Lechner;  
zu St. Johannis: Früh • Cand. Schaar-  
schmidt;  
zu St. Georgen: Früh • Kühn,  
Wesp. Betstunde;  
zu St. Jacob: Früh • M. Adler;  
in der Freischule: Entlassung der confirmirten  
Schüler und Schülerinnen;  
reform. Gemeinde: Früh Betstunde.

**B ö c h n e r:**

Herr M. Kübel und Herr M. Klinkhardt.

Am 2. Feiertage wird zum Besten der  
hiesigen Bibelgesellschaft eine Collecte vor  
den Kirchthüren gesammelt.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte, v. Schicht.  
Anbetung dir, von Mozart.

Am ersten Feiertage in der Nicolaikirche:

Missa, v. Haydn. (Nr. 2. C-dur).

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo!

Credo in unum Deum, von demselben.

## Nach der Predigt.

Sanctus, von Haydn.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Haydn.

Nachmittag in der Thomaskirche:

Hymne, nach dem 103. Psalm, von E. G. Hertel.

Am zweiten Feiertage in der Thomaskirche:

Missa, von Haydn.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaikirche.)

Osterkantate, von Rochlig und Fr. Schneider.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Haydn.

Nachmittag in der Nicolaikirche:

Hymne, nach dem 103. Psalm, von E. G. Hertel.

(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Am dritten Feiertage in der Nicolaikirche:

M o s t e r e.

Musik.

Osterkantate, von Rochlig und Fr. Schneider.

(Wie am zweiten Feiertage in der Thomaskirche.)

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 2. bis 9. April.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. S. Kirchhofs, Privatschul-  
lehrers Tochter.
- 2) Hrn. E. A. Gauert, Academici S.
- 3) J. G. Böhmens, Lohnbedientens S.
- 4) J. G. Bogels, Schuhstikers Sohn.
- 5) Hrn. E. G. Hoffmanns, Kaufmanns  
Tochter.

6) Hrn. E. P. Kirchners, Bürgers und  
Schneiders Tochter.7) Hrn. J. E. Baums, Bürgers und  
Gasthalters Tochter.8) Hrn. J. G. Schleistungs, Bürgers und  
Gasthalters Sohn.

9) E. E. Dederichs, Lackirers Sohn.

b) Nicolaikirche:

1) Trinkler, herrschaftl. Bedientens S.

2) Bauermann, Polizeidieners Sohn.

3) Große, Markthelfers Sohn.

4) Hrn. D. Günther, Oberhofger. = und  
Consist.-Adv. Tochter.

5) Hrn. Lange, Schriftgießers Tochter.

6) Lohse, Kupferdruckers Tochter.

7) Hrn. Winkler, Schneidermeisters S.

c) Reformirte Kirche:

Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. Fr. Kratky, Schneidermeisters T.
- 2) Fr. Lorenz, Handarbeiters Tochter.
- 3) Hrn. D. Fr. E. K. d'Almoncourt,  
pract. Arztes Tochter.

## G e t r e i d e p r e i s e.

Vom 6. April.

Weizen	3	Thl.	10	Gr.	bis	3	Thl.	14	Gr.
Korn	2	=	4	=	=	2	=	6	=
Gerste	1	=	10	=	=	1	=	12	=
Hafers	1	=	2	=	=	1	=	4	=

## Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 3. April.

Büchenholz	6	Thl.	16	Gr.	bis	7	Thl.	12	Gr.
Birkenholz	6	=	8	=	=	7	=	4	=
Eichenholz	5	=	20	=	=	6	=	14	=
Kiefernholz	4	=	20	=	=	5	=	16	=
1 R. Kohlen	3	=	—	=	=	—	=	—	=
1 Schf. Kalk	1	=	20	=	=	2	=	16	=

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeige. Morgen, den 11ten April: Deklamatorium.

Montag, den 12ten April, neu einstudirt: Wallensteins Tod, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Schiller.

Dienstag, den 13ten April: Der Tempel und die Jüdin, Oper von Marschner.

Literarische Anzeige. Hilpertohusae et Novi Yoricci, Sumptibus et Typis Instituti Bibliographici:

Bibliotheca latina, Vol. I., Virgilii Opera (12 gGr. Sächs.)

Bibliotheca graeca, Vol. I., Homeris Ilias (16 gGr. Sächs.)

Probekbände dieser an Correctheit und schönen Ausstattung alles bisher zu ähnlichen Preisen in Deutschland erschienene überbietenden Ausgaben der alten Classiker liegen bei mir zur Ansicht bereit. Leipzig, den 7. April 1830. G. Wolbrecht.

Literarische Anzeige. In der Wienbrau'schen Buchhandlung in Torgau und Leipzig ist zu haben:

„Von der ersten Bedeutung, die furchtbare Naturbegebenheiten auf das Menschenherz zu äußern vermögend sind.“

Predigt am Sonntage Reminiscere 1830 gehalten, und auf Verlangen zum Druck befördert von Pfarrer K. H. Grumbach in Staritz. Preis 4 Gr.

Wer mehr dafür giebt, wendet dies den, durch die Wassernoth Verarmten zu, für welche der ganze Erlös dieser Predigt bestimmt ist.

**Allgemeine Niederländische Buchhandlung in Leipzig,**

Reichsstrasse in Herrn von Specks Hause, 2te Etage.

Belles éditions de Bruxelles éditez par

Mr. Naumann & Comp.

— H. Farlier —

— A. Wahlen —

} etc. etc.

à 60 g environ audessous des éditions de Paris.

On trouvera pendant cette foire Tous les ouvrages dernièrement publiés.

Bekanntmachung. Denen Kellern, welche mir bisher ihr gütiges Zutrauen geschenkt und welche mir es in Zukunft zu schenken gedenken, mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich gegenwärtig in der Lage befinde, den Töchtern in allen weiblichen Arbeiten Unterricht erteilen lassen zu können, was für manche Kellern erwünscht seyn dürfte.

M. Franz Ferdinand Zittel,

E. E. H. Rath's concessionirter Lehrer, Gerbergasse Nr. 1162.

Anzeige. Das früher von den Herren P. W. Rouffet & Sohn geführte

**T h e e - G e s c h ä f t**

haben wir bei Eröffnung unsres Etablissements mit übernommen, und halten uns mit diesem Artikel bestens empfohlen, mit welchem wir in grün und schwarz völlig assortirt sind, und das Pfd. in Zindosen zu den Preisen von 1—5 Thaler verlaufen.

Kretschmann & Gretschel, Catharinenstraße Nr. 367.

\* \* \* Vom 9. April bis mit dem 9. Mai d. J. werden Angelbillets ausgegeben vom Fischer-Obermeister Jacob Schleich.

Wein-Verkauf. Guten weiss und rothen echt französischen Wein zu 4, 5, 6, 8 Groschen.

Medoc St. Estephe à 8 Gr.  
St. Julien . . . à 10 - } die Bouteille.  
Würzburger 19r à 6 - }  
und 1 Groschen Einsatz

habe ich in bester Qualität erhalten.

Abr. Hertzog.

Verkauf. Frischer und geräucherter Rheinlachs, russischer Caviar, Hamburger Rindfleisch, ist zu haben bei  
J. E. Postel, rother Löwe Nr. 510.

Verkauf. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich so eben wieder eine Kiste, und zwar die letzte in diesem Frühjahre, beste, gute und wohl-schmeckende Frankfurter Bratwürste erhalten habe; auch sind die Limburger Käse jetzt vor-züglich schön und groß, und für ganz billige Preise zu haben, bei  
J. J. Ast, Reichsstraße Nr. 403.

Verkauf. Gute neue Waldenburger Bierflaschen, das Hundert 3 Thlr. 12 Gr. sind zu haben; bei wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Verkauf. Zwei Pfauen, Männchen und Weibchen, 1 Nachtigall, 1 Lerche mit weißen Flügeln, 1 Zaunkönig, 8 Kanarienhähne und 10 Kanarienneibchen, sind zu verkaufen, Fleischergasse Nr. 292, 2 Treppen hoch.

### Dampf-Chocolate, eigener Fabrik,

in den schon bekannten Sorten, welche jetzt in verbesserter Güte zu billigen Preisen verkauft werden, als: feine Gewürz-, Vanillen- und Doppel-Vanillen-Chocolate, so wie feinste Cacao-Masse, empfiehlt die Fabrik von  
C. G. Gaudig,  
Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Um dem Wunsche meiner geehrten Abnehmer im Innern der Stadt Genüge zu leisten, habe ich zur Bequemlichkeit für dieselben den Herren

### Weinich & Comp., Petersstrasse Nr. 55,

ein sortirtes Lager meiner sämtlichen Sorten Chocolate und Cacao-Masse zum Verkauf übergeben, welche, mit meinem Fabrikstempel versehen, zu gleichen Preisen verkauft werden.  
C. G. Gaudig.

### Extra feiner Johannisbeer- und Stachelbeerwein,

welcher sich durch seinen Wohlgeschmack und Feuer auszeichnet, verkauft die Flasche mit 8 Gr.  
Wilhelm Felsche, Conditior, Grimm. Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

### Elegante kleine Lesepulte,

mit und ohne Stativ, sind billig zu haben bei

C. H. E. Arndt, unter der alten Waage.

\* \* \* Tenner und Comp. kaufen Horn-Abgänge aller Art.

Verkauf. Ein Klavier ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, in der Burgstraße, im weißen Adler, im Hofe eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von hier wünscht in einer hiesigen Handlung als Lehrling angestellt zu werden; nähere Bedingungen bittet man unter Adresse S. in die Expedition d. Bl. baldigst einzusenden.

**Gesuch.** Eine mit Attestaten versehene perfecte Köchin sucht einen Dienst. Näheres ist in der Burgstraße Nr. 138 parterre nachzufragen bei Friederike Maul.

Zu miethen gesucht werden im Brühl, in der Nähe des Tauchnigischen Hauses, oder in der Ritterstraße, eine oder zwei trockne Niederlagen. Anzeigen deshalb sind in Nr. 725, eine Treppe hoch, abzugeben.

**Wohnungsveränderung.** Von heute den 7. huj. wohne ich im Salzgäßchen in des Herrn Kupfers Hause Nr. 407, 4. Etage. D. Carl Baumgärtel, ausübender Arzt.

**Meßvermiethung.** In Auerbachs Hofe ist eine sehr helle Stube nebst Schlafkammer, eine Treppe hoch, zu vermiethen, bei J. C. verw. Centner.

**Logis-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Barfußmühle, im Hofe, rechts 2 Treppen hoch, in Nr. 983. B. C. Scopp, Vergolder und Lackirer.

### Sommer-Logis-Vermiethung.

In Lindenau ist eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach und angenehmer Aussicht an einen soliden ledigen Herrn zu vermiethen. Wer darauf reflectirt, beliebe es unter L. der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Sommerlogis-Vermiethung.** Im Gute Nr. 4 zu Soblis sind 2 Sommer-Logis, sowohl für ledige Herren, als auch für eine Familie zu vermiethen; das Nähere ist zu erfragen bei Carl Afer im großen Blumenberg, 2 Treppen hoch, oder im Gute selbst.

**Vermiethung.** In der Mitte der Reichsstraße Nr. 398, unweit Kochs Hofe, sind folgende Locale von Johanni an zu vermiethen; erforderlichenfalls können solche auch schon zu Ostern übergeben werden.

a) eine helle Niederlage mit guter Einfahrt.

b) ein ganz großer, trockner Keller mit doppelten Lagerhölzern und bequemer Einfahrt. Auskunft beim Hausmann alda.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 454 ist diese und folgende Messen ein Gemölde nebst Schreibstube zu vermiethen; auch ist daselbst zu Johanni auf den Hof, eine Treppe hoch, ein Logis von zwei Stuben und zwei Kammern, nebst Küche zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Nächstkommende Johanni ist nahe am Markte ein großer Keller, welcher zum Verkauf sehr passend ist, zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen auf dem Lokal-Comptoir des Herrn Fischer, auf dem Fleischerplatz.

**Vermiethung.** In der Hintergasse Nr. 1226 ist sogleich eine Etage, bestehend aus 2 tapezirten Stuben und 1 Kammer, mit angenehmer Aussicht, an ledige Herren oder Damen zu vermiethen; das Nähere im Gartengebäude daselbst.

**Vermiethung.** Im Stadtpfeisergäßchen Nr. 656 e, eine Treppe hoch, ist eine freundliche Stube nebst Kammer, und der Aussicht auf die Promenade, zu vermiethen.

**Meßvermiethung.** Im Salzgäßchen Nr. 408 ist eine große helle Stube nebst Alkoven, 3 Treppen hoch, zu vermiethen.

**Vermiethung.** An der Windmühlengasse Nr. 854 ist die 2te Etage vorn heraus und zwei kleine Familienlogis von jetzt an zu vermiethen, und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst allem Zubehör, zu Johannis, an eine stille Familie. Das Nähere erfährt man auf der Johannisgasse Nr. 1306, im Hofe rechter Hand, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer für einen einzelnen Herrn und zu beschen und besprechen auf der Neugasse Nr. 1209.

Vermietung. Zwei freundliche Sommer-Logis sind für ledige Personen zu vermiethen in Lindenau beim Maurer Lehmann.

Zu vermiethen ist an eine anständige Familie im Kohlgarten, nahe an der grünen Schenke, eine Sommerwohnung mit Gartenabtheilung und Weinblänken versehen, auch ist daselbst noch ein kleines Logis auf das ganze Jahr zu vermiethen. Näheres im Brühl Nr. 479, 2 Treppen.

Zu vermiethen sind in der Petersstraße Nr. 68 zwei Stuben mit und ohne Meubles, an ledige Herren, im Hofe 2 Treppen vorn heraus, bei E. G. Müller.

Verkauf wurde in der Nicolaikirche gestern früh eine blaue Luchmütze mit Leder gefüttert, gegen eine dergleichen mit blauem Futter. Der Besitzer davon wird gebeten, dieselbe gegen die feinige abzugeben im Salzgäßchen Nr. 587, hinten 1 Treppe hoch.

\* \* \* Wer einen am 8. d. M. entflohenen Canarienvogel, hellgelb von Farbe, in der Reichstraße Nr. 496 beim Hausmann abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Abschied. Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen mir die Zeit nicht gestattete, persönlich Abschied zu nehmen, sage ich bei meinem Abgange von hier ein herzliches Lebewohl.  
Ernst Louis Langenfeld.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich gehorsamst an, daß ich den Kaffeegarten am Rosenthaler Thore morgen, als den 11. April, eröffne, und bitte ergebenst, mich recht zahlreich zu beehren.  
E. S. Graf, Caffetier im goldnen Anker.

### T h o r z e t t e l v o m 9. A p r i l.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	11.	Die Hamburger reitende Post	6
Gestern Abend.		Dr. Rfm. Baumann, v. Rostau, pass. durch.	
<b>Die Frankfurter reitende Post</b>	11	<b>Kanstädter Thor.</b>	11.
Mittwoch.		Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Fabrik. Schwarzenberg, v. Merseburg, pass. durch, u. Dr. Russl. Paake, von hier, v. Dresden zurück	7	Eine Kstafette von Eugen	4
Dr. Kammerher v. Buthenau, v. Dresden, p. d.	11	Dr. Ackermann, Lehrer, v. Frankfurt a. M., im Blumenberge	7
Nachmittag.		Dr. Dec. Berwaller Brauer, von Lümpling, bei Adv. Brauer	9
Dr. v. Buchau, Großhbl., v. Neusorge, pass. durch	1	Mittwoch.	
Auf der Dresdner Giltpost: Dr. Regier. Referendar Winkler, von Dresden, bei Hofr. Kochlich, Dr. Rfm. Gatte, v. Dresden, im weißen Adler, Dr. Landrichter Leicher, von Meissen, in St. Berlin, Dr. Oberhofgerichtsr. v. Planig u. Dr. Rfm. Garrigues, von hier, v. Dresden zurück, Drn. Rfl. Heinrich, Lesser u. Jeremias, v. Dresden, p. d.	5	Dr. Accessit Saal v. Buttstädt, bei Saal	11
Dr. Gutsbesitzer Hensel, v. Schönberg, in den 3 Rosen.	5	Nachmittag.	
<b>Halle'sches Thor.</b>	11.	Dr. Rfm. Eckardt, v. Erfurt, im Hotel de Pol.	1
Gestern Abend.		Auf der Frankfurter Giltpost: Mad. Golberg, von Frankfurt, pass. durch, Dr. Rfm. Oberkamp u. Dr. Benoit, Brückenaufseher, v. Frankf., in St. Berlin, Frau Silber u. Dr. Müller, v. Erfurt, pass. durch	4
Auf der Berliner Giltpost: Dr. Rfm. Schnelzer, v. Berlin, im Hotel de Russie	11	<b>Peters Thor.</b>	11.
Mittwoch.		Dr. Gastwirth Bähr, v. Döpperg, im bl. Hof.	11.
Se. Durchl. Prinz v. Holstein-Sonderburg-Augustenburg, v. Halberstadt, in Nr. 1254	4	<b>Hospital Thor.</b>	11.
		Mittwoch.	
		Die Altenburger fahrende Post	5
		Die Dresdner reitende Post	7